

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 45/0501/WP18
Federführende Dienststelle: FB 45 - Fachbereich Kinder, Jugend und Schule Beteiligte Dienststelle/n:		Status: öffentlich
		Datum: 26.03.2024
		Verfasser/in: FB 45/310.010
Antrag des 1. Aachener Skateboard Club e.V. auf Gewährung der laufenden Betriebskosten für die Skateranlage am Vennbahnweg/Eisenbahnweg		
Ziele: Klimarelevanz keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
16.04.2024	Kinder- und Jugendausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt, dem Antrag des 1. Aachener Skateboard Club e. V. stattzugeben und die Betriebskosten des Vereins für das Jahr 2024 vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes mit einer Summe von 25.000 Euro zu bezuschussen.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

Investive Auswirkungen	Ansatz 2024	Fortgeschrieb ener Ansatz 2024	Ansatz 2025 ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 2025 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

4-060201-909-1, SK 53180000

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2024	Fortgeschrieb ener Ansatz 2024	Ansatz 2025 ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 2025 ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	25.000	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	-25.000	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	-25.000		0			
	Deckung ist gegeben aus 1- 060201-000-1, SK 54220000*		Deckung ist gegeben			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

* Deckung erfolgt im Rahmen der produktinternen gegenseitigen Deckungsfähigkeit

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
 überwiegend (50% - 99%)
 teilweise (1% - 49 %)
 nicht
 nicht bekannt

Erläuterungen:

1. Ausgangslage

Der Kinder- und Jugendausschuss, der Sportausschuss und das Bürgerforum haben sich seit 2019 umfassend mit dem 1. Aachener Skateboard Club e.V. befasst. Ziel des Vereins ist es, in Eigenleistung eine, den Anforderungen des Skateboard Sports genügende Skateanlage zu errichten. 2020 erfolgte die Zuweisung eines Grundstückes am Eisenbahnweg im Kreuzungsbereich Madrider Ring.

Ein Nutzungsvertrag wurde am 01.03.2020 zwischen dem Verein und der Stadt Aachen (FB 23) geschlossen. Die Stadt Aachen stellt dem Verein das erschlossene und baureifgemachte Grundstück für den Bau der eigentlichen Skateanlage zur Verfügung.

Die bereits ab 2023 anfallende jährliche Nutzungsgebühr in Höhe von 661 Euro wird durch FB 45 auf der Grundlage einer vorherigen Vereinbarung aus dem Jahr 2020 jährlich übernommen.

In 2023 wurden Betriebskosten (Grundsteuerabgaben, Strom- und Abwassergebühren etc.) in Höhe von 20.000 Euro, auf Grundlage des KJA-Beschlusses FB 45/0372/WP18, durch den FB 45 bezuschusst.

Der entsprechende Verwendungsnachweis ist zur Zeit der Vorlagenerstellung in Arbeit, da noch nicht alle Abrechnungen des Vorjahres vorliegen.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind die Betonarbeiten des 1. Bauabschnitts des Skaterparks abgeschlossen. Es müssen noch Absturzsicherungen angefertigt und angebracht werden, damit im nächsten Schritt eine TÜV-Abnahme erfolgen kann.

Zur endgültigen Abnahme durch die Bauaufsicht muss noch die Überdachung errichtet werden. Der Bausatz ist bestellt und der Aushub der Einzelfundamente hat bereits begonnen.

Die Eröffnung des 1. Bauabschnitts ist für Anfang Juni 2024 geplant.

2. Antragstellung

Mit Antrag vom 11.08.2023 beantragt der Verein die Gewährung eines Betriebskostenzuschusses in Höhe von 25.000 Euro für die nächsten Jahre. Die Summe ergibt sich aus einer Zusammenstellung der anfallenden Kosten pro Jahr, die mit Hilfe des FB 36 zusammengetragen wurde. Die ausführliche Dokumentation ist dem Antrag zu entnehmen.

Leider wurde es versäumt, den Antrag des Vereins in die Haushaltsberatungen des Jahres 2024 mit aufzunehmen.

Dem Verein ist es vor allem während der voraussichtlich zweijährigen Bauphase nicht möglich, die laufenden Kosten aufzubringen, da außer den Mitgliedsbeiträgen (ca. 4.620 Euro) weitere Einnahmen aufgrund fehlender Projektarbeit und Ausrichtungsort nicht zu verzeichnen sind.

Um die Weiterführung des Projekts nicht zu gefährden, ist seitens FB 45 beabsichtigt, in 2024 erneut einen Zuschuss in beantragter Höhe zu leisten.

3. Einschätzung der Verwaltung

In den laufenden Gesprächen wird nach wie vor deutlich, dass alle Mitglieder des Vereins trotz der langen Planungsphase und immer wieder auftretenden Schwierigkeiten, großes Interesse an dem Aufbau und Betreiben der Skateanlage haben und im Rahmen ihrer Möglichkeiten zum Gelingen beitragen werden.

Die Mitgliederzahl ist seit Beginn der Bauphase angestiegen.

Es wird kontinuierlich auf der Baustelle gearbeitet, sodass deutliche Fortschritte zu sehen sind.

Der Plan, den Bau in mehrere Bauabschnitte aufzuteilen und die Anlage so Schritt für Schritt der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen zu können, stößt auf großen Anklang. Mit der Eröffnung des ersten Bauabschnitts, voraussichtlich im Juni 2024, wird der laufende Betrieb aufgenommen.

Damit leistet der Verein als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe im Sinne des § 11 SGB VIII, Absatz 1 Jugendarbeit, indem er ein Angebot zur Verfügung stellt, dass an den Interessen junger Menschen anknüpft und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet wird.

Da es keine Anlage in Aachen gibt, die den Anforderungen des Skateboard Sports genügt, ist dieses Projekt eine einmalige Chance, die Freizeitangebote Aachens zu bereichern.

In Anlehnung an den Beschluss des Kinder- und Jugendausschusses vom 28.04.2020, mit dem die Übernahme von laufenden Betriebskosten befürwortet wurde und unter Berücksichtigung der Einzigartigkeit des Projekts, schlägt die Fachverwaltung vor, die in 2024 anfallenden Betriebskosten in einer Höhe von 25.000 Euro zu bezuschussen.

Für die Folgejahre ist der Abschluss einer Leistungsvereinbarung anzustreben. Dies kann jedoch erst nach Abschluss der Bauzeit und den danach zu erwartenden Kosten und Erträgen erfolgen. Eine separate Beschlussfassung durch den Kinder- und Jugendausschuss wird erforderlich sein.

4. Finanzierung

Für die transparente Abbildung des Zuschusses wird ein neues Produktsachkonto 4-060201-909-1, SK 53180000 mit der Bezeichnung „Zuschuss Aachener Skateboard Club“ gebildet. Die Deckung erfolgt aus, aufgrund von geänderter Abrechnungsmodalitäten, noch zur Verfügung stehenden Ansatzmitteln für die Miete der offenen Tür Talstraße (1-060201-000-1, SK 54220000) im Rahmen der produktinternen gegenseitigen Deckungsfähigkeit. Für eine mögliche Leistungsvereinbarung sind haushaltsneutrale Lösungen zu finden.

Anlagen:

- Antrag des Vereins
- Kostenaufstellung (geschätzt)

An
Stadt Aachen
Fachbereich Kinder, Jugend und Schule
Mozartstraße 2-10
52064 Aachen

Aachen, den 11.08.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit stellen wir (1.Aachener Skateboard Club e.V.) den „Antrag auf Gewährung von Betriebskosten beim Fachbereich Kinder, Jugend und Schule für die nächsten Jahre“ für das Projekt „DIY-Skatepark des 1.Aachener Skateboard Clubs e.V.“ am Eisenbahnweg in Höhe von ca. 25.000,00 € für die nächsten Jahre.

Wir möchten Ihnen auf den folgenden Seiten Informationen über unsere Vereinsarbeit zur Verfügung stellen. Weitergehend haben wir Ihnen noch unsere aktuelle Kostenschätzung, sowie unsere geschätzten Einnahmen an dieses Schreiben angefügt.

Die genauen endgültigen Beträge stehen derzeit noch nicht fest. Gerne würden wir Ihnen in einem im laufenden kooperativen Prozess die aktuellen Kosten zur Verfügung stellen, sobald sich eine Position präzisiert.

Im Namen des Vereinsvorstandes, sowie des Gesamt-Vereins, möchten wir Ihnen für Ihre Unterstützung danken!

Bei weiteren Fragen kommen Sie gerne jederzeit auf mich zu.

Mit freundlichen Grüßen.


Tobias Kleinschmidt



Absender: 1.Aachener Skateboard Club e.V. // c/o Tobias Kleinschmidt //

Viktoriaallee 46 // 52066 Aachen // Tel: 017661503926 //

aachenerskateboardclub @web.de // www.aachenerskateboardclub.de

Antrag auf Gewährung von Betriebskosten beim Fachbereich Kinder, Jugend und Schule für die nächsten Jahre

Name des Vereins:

1.Aachener Skateboard Club e.V.

Eintragung beim Amtsgericht Aachen im Vereinsregister 5603:

am 13.06.2016

Mitgliedschaften:

- Stadtsportbund Aachen e.V.
- Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V.
- Rollsport-und Inline Verband Nordrhein-Westfalen e.V.
- Träger der freien Jugendhilfe (Stadt Aachen)

Berufe & Alter im Vorstand :

- Tobias Kleinschmidt (34, Architekt)
- Philipp Graf (30, Schreiner-Meister)
- Jonas Bakar (30, Sozialpädagoge)
- Christoph Grotenrath (50, Kaufmann)
- Arne Stuhlweißenburg (33, Schreiner + pädagogische Zusatzausbildung)

Anzahl der Mitglieder:

101 Mitglieder (Stand 08/2023)

Anzahl Betreuer:

- 7 Übungsleiter C-Basismodul
- 5 Übungsleiter C-Aufbaumodul
- 3 Kinderschutz-Schulung

Seit wann wir arbeiten:

- 2015 Beginn Bau der Anlage im Moltkepark
- 2016 Vereinsgründung
- 2017 erste Kooperationen Mit OGS: wöchentlich stattfindender Skateboardkurs
- 2019 Konzeption, Finanzierung und Bauantrag neues Vereinsgelände an der Vennbahn
- 2023 Start Bau der neuen Anlage am Eisenbahnweg

Vereinsgelände:

Das von uns betriebene Vereinsgelände unterstützt die Sportentwicklung in der Stadt Aachen nachhaltig und die bestehende Sportinfrastruktur wird ergänzt und verbessert. Die Sportanlage befindet sich im Stadtgebiet.

Der Antrag auf Betriebskosten ist sportfachlich wie folgt begründet:

Die generelle Situation der öffentlichen Skate-Anlagen in Aachen ist miserabel und stark ausbaufähig. Die Anlagen entsprechen nicht mehr den gängigen Standards an Elementen, Belägen und Flächenbedürfnissen. Ebenfalls gibt es keine Möglichkeit den Sport bei „Wind und Wetter“ auszuüben.

Um den Skateboard-Sport in Aachen als Verein nachhaltig unterstützen zu können, muss das gesamte Skatepark-Gelände vollständig ausgebaut werden.

Unsere alte Anlage im Moltkepark wurde von 2015-2019 durchgehend betrieben und weiterentwickelt. Auch die Anzahl der Mitglieder hatte sich in diesem Zeitraum durchgehend vergrößert. Die aktuellen Mitgliederzahlen zeigen ebenfalls keinen Rückgang auf, trotz Corona-Pandemie (genereller Rückgang von Vereinsmitgliedern in NRW) und erhält aktuell durch die Übergabe an den Verein weiteren Zuwachs.

Wir möchten durch die hier beantragte „Übernahme der Betriebskosten“ den Betrieb der neuen Anlage gemäß Kostenschätzung finanzieren, um die Anlage und den Skateboard-Sport fördern zu können. Dafür benötigen wir nach aktuellen Schätzungen rund 25.000€/ Jahr. Um dem sportlichen Zweck in Aachen dienen zu können, müssen die Betriebskosten übernommen werden. Durch die Lage und die stadträumliche Situation entstehen erhebliche Kosten, die der Verein nicht tragen kann.

Unterstützt wird die Notwendigkeit durch den Fakt, dass sich die Bearbeitung des Bauantrags durch die städtische Verwaltung massiv verzögert hat (von Jan. 2019 bis Dez. 2022). Dadurch sieht sich der Verein einerseits mit massiv gestiegenen Baukosten durch die Corona-Pandemie und den Angriffskrieg auf die Ukraine konfrontiert, andererseits sollte das Grundstück ursprünglich im Oktober 2019 an den Verein übergeben werden. Unser Ziel ist es also nun so schnell wie möglich den Betrieb der Anlage zu starten.

Unsere Zielsetzung:

Förderung des Skateboard-Sports in Aachen und Umgebung

Wir möchten den barrierefreien Zugang zum Skateboard-Sport allen Menschen unterschiedlicher ethnischer Herkunft, Religion, Geschlecht, sexuelle Orientierung und Alter ermöglichen.

Zielgruppen:

Wir möchten, dass sich möglichst viele Zielgruppen aus unterschiedlichen Lebenswelten und mit verschiedenen Werten mit unserem Verein und der neuen Anlage identifizieren.

Diese Anlage soll die Bedürfnisse der gegenwärtigen Skate-Szene befriedigen und das langfristige Pachtverhältnis wird die Bedürfnisse der zukünftigen Generationen nicht beeinträchtigen.

Art des Angebots:

- Partizipative Baustelle
- mehrfach im Jahr stattfindende kostenfreie Skateboard-Schnupperkurse auf den öffentlichen Skateparks der Stadt Aachen
- Aktuell zwei wöchentliche Skateboard-Kurse an OGS
- Angebot am Eisenbahnweg folgt, sobald der 1. Bauabschnitt abgeschlossen ist

Sonderveranstaltungen:

- Jährliche Teilnahme am Lothringair-Festival
- Jährlich stattfindende Poolparty in Richterich
- Sonderveranstaltungen am Eisenbahnweg folgen, sobald der 1. Bauabschnitt abgeschlossen ist

Ferienspiele:

- mehrfache Teilnahme an den „Werkwochen“ der Bleiberger Fabrik
- Ferienspiele OGS Passstraße 2023
- künftige Ferienspiele am Eisenbahnweg denkbar, sobald der 1. Bauabschnitt abgeschlossen ist

Kooperationen:

- Stadtsportbund Aachen e.V.
- Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V.
- Rollsport-und Inline Verband Nordrhein-Westfalen e.V.
- Bleiberger Fabrik
- Stadt Aachen
- Lothringair
- OGS Lousberg
- OGS Driescher Hof
- OGS Passstraße
- Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration
- Nacht der Jugendkultur
- Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V.
- Büchel, was geht?
- Ferien-Spiele
- verschiedene Firmen und Geschäfte im Skateboard-Bereich
- Und viele mehr

Wohin soll die Reise in Zukunft gehen?

Wir möchten den Betrieb und Ausbau unsere Anlage am Eisenbahnweg langfristig sicherstellen.

Wir möchten die nächste Generation an SkaterInnen auch an die Vorstandsebene heranführen und die zukünftigen Vereinsaufgaben so leicht wie möglich übergebbar machen.

Wir möchten alle öffentliche Skate-Anlagen im Stadtgebiet gemeinsam mit der Stadt Aachen zukunftsfähig überarbeiten und ausbauen.

Wir möchten im Stadtgebiet die Möglichkeit der Ausübung des Skateboard-Sports bei Wind und Wetter ermöglichen (Ausbau einer Skate-Halle).

In welchem Rahmen wird ein pädagogisches Angebot vorgehalten?

Wir haben eine Nicht-Mitglieder Versicherung abgeschlossen und möchten damit den kostenfreien Zugang auf dem Vereinsgelände ermöglichen.

Durch dieses niederschwellige Angebot sollen den Nicht-Mitglieder die öffentliche Zugänglichkeit zu bestimmten Öffnungszeiten gewährleistet sein. Dort muss dann fest von uns eine Person (oder Übungsleiter) vor Ort sein. Dort kann man sich dann Skateboards und Schutzausrüstung ausleihen. Auch der barrierefreie Zugang zum Vereinsheim und zu den Toilettenanlagen ist dann möglich. Wir möchten die anwesende Person gerne bezahlen und benötigen dafür Ihre Unterstützung.

Weitergehend sind dann verschiedene Workshops denkbar und von uns geplant.

Wir können uns vorstellen dadurch weitere TrainerInnen- und JugendleiterInnen auszubilden und auch weitere Kinderschutzschulungen zu ermöglichen.

Förderung des Sports/ Förderung der Vereinsmitglieder durch Trainingseinheiten in der nicht-öffentlichen Zeit / Einzugsgebiet:

Um den Anreiz des Vereinseintritts zu setzen, sehen wir uns gezwungen den Vereinsmitgliedern weitere Öffnungszeiten ausserhalb der öffentlichen Zugänglichkeit zu bieten.

Durch den Ausbau und Betrieb eines zeitgemäßen Skateparks stellen wir unseren Vereinszweck „Förderung des Sports“ sicher. Erweitert wird dieses Angebot durch verschiedene o.g. Veranstaltungen im gesamten Stadtgebiet und OGS-Kurse.

Als Einzugsgebiet der Anlage wird ist das gesamte Stadtgebiet zu nennen, und wird sich in Zukunft auch weit über die Stadtgrenzen hinaus erstrecken.

Geplante Öffnungszeiten (öffentliche Zugänglichkeit):

Montag	15:00 Uhr - 16:00 Uhr GirlsDay
Dienstag	15:00 Uhr - 16:00 Uhr Free for All
Mittwoch	15:00 Uhr - 16:00 Uhr Kids
Donnerstag	15:00 Uhr - 16:00 Uhr Ü30-Session
Freitag	15:00 Uhr - 16:00 Uhr Eltern-Kind-Skate

Geplante Öffnungszeiten (nicht-öffentliche Zugänglichkeit):

Den Vereinsmitgliedern sollen großzügige Öffnungszeiten ausserhalb der „öffentlichen Zugänglichkeit“ geboten werden.

Finanzierung:

- Wir wollen den zukünftigen Ausbau durch unsere Mitgliedsbeiträge voran bringen.
Satzungskonform benötigen wir diese um Veranstaltungen und Genehmigungen zu ermöglichen.
- aktuell haben wir keine Sponsoren, die die Anlage unterstützen.
- Aktuelle Förderungen:

Moderne Sportstätte 2022 (LSB NRW e.V.)

Förderprogramm 1000 x 1000 (LSB NRW e.V.)

Förderung sozialer Teilhabe im Sport (Stadt Aachen)

Zuschüsse zur Sanierung und Errichtung von vereinseigenen Sportanlagen (Stadt Aachen)

Spende aus dem PS-Zweckertrag der Sparkasse Aachen

Jugend- und Kulturstiftung der Sparkasse Aachen

Schätzung jährliche Betriebskosten - Skatepark Eisenbahnweg		
Versicherung		
Gebäudeversicherung	249,00 €	
Sportvereinschutz	252,00 €	
Nichtmitgliedenversicherung	78,00 €	
Glas-Versicherung	59,50 €	
	638,50 €	
Grundsteuer		
Grundstück	0,00 €	wird aktuell neu bewertet (Info Frau Ludwig) Dauer ca. 1/2 Jahr
Entsorgungskosten		
240-Liter Gefäß 14-tägl.	416,88 €	
90-Liter Bioabfallgefäß 14-tägl.	77,39 €	
Menge	1	
	494,27 €	
Stromkosten		
je kWh	0,38 €	
kWh-Verbrauch 4-köpfige Familie / Jahr	3.500	
Menge ca.	7,5	
	9.919,88 €	Könnte viel geringer sein 1.Abschlags-Rechnung kommt im November
Wartung Wassergraben/ Drosselschacht		
Regionetz	3.000,00 €	
Frischwasser		
je cbm	2,12 €	
cbm-Verbrauch 4-köpfige Familie / Jahr	186	
Menge ca.	7,5	
	2.957,40 €	Könnte viel geringer sein 1.Abschlags-Rechnung kommt im November
Personalkosten		
Je Stunde	15,00 €	
Menge ca.	30,5	
	457,50 €	
Internet/ Telefonie		
Congstar Homespot 200	40,00 €	
Schmutzwassergebühr		
je cbm	2,76 €	
cbm-Verbrauch 4-köpfige Familie / Jahr	186	
Menge ca.	7,5	
	3.850,20 €	
Niederschlagswassergebühr		
je m2	1,00 €	
Skatepark ca. in m2	1.430	
Parkplatz und Zufahrt ca. in m2	1.052	
	2.482,00 €	
Straßenreinigungsgebühr		
je Veranlagungsmeter	1,58 €	
Eisenbahnweg ca. in lfm	180	
	284,40 €	
Winterdienstgebühr		
je Veranlagungsmeter	1,23 €	
Eisenbahnweg ca. in lfm	180	
	221,40 €	
Zwischensumme	24.345,55 €	
Landessportbund NRW e.V.	151,00 €	
Roll- und Inlineverband NRW e.V.	600,00 €	
StadtSportbund Aachen e.V.	60,00 €	
Sporthilfe NRW e.V.	138,00 €	
Zwischensumme	949,00 €	
Gesamt	25.294,55 €	

Schätzung jährliche Betriebskosten - Skatepark Eisenbahnweg		
Schätzung Einnahmen		
Mitgliedsbeiträge		
Mitgliedsbeitrag pro Jahr	60,00 €	
Menge ca.	100	
	6.000,00 €	Wird für Ausbau Anlage und Veranstaltungen benötigt